Der Sicherheitsrat,

*Erkennt an, dass,* auf Grund der humanitären Krise im Sudan, die durch anhaltende Konflikte, Vertreibung und wirtschaftlicher Instabilität verschärft wird und *in Anerkennung* des Leids, dass Millionen von Zivilisten erleiden, und der dringenden Notwendigkeit, ihre Grundbedürfnisse zu decken,

*Fordert auf,* unter Berücksichtigung der Einhaltung des internationalen humanitären Rechts, alle Konfliktparteien zu verpflichten, die Grundsätze des Internationalen humanitären Rechts (IHL) zu respektieren, insbesondere den Schutz von Zivilisten, humanitären Helfern und Infrastrukturen,

*Bekräftigen wir,* die Dringlichkeit eines ungehinderten Zugangs zu humanitärer Hilfe für alle betroffenen Bevölkerungsgruppen im Sudan,

*In voller Kenntnis,* der bedeutenden Rolle, die humanitäre Organisationen (z.B. Rotes Kreuz), bei der Bereitstellung von Hilfe und Unterstützung spielen,

1. *Erklärt*, dass die Unterstützung der lokalen Hilfsorganisationen (z.B. Sudanese Red Crescent Society und Alight), die ausgesucht wurden wegen denselben Zielen beginnend mit der Sicherstellung, dass Hilfsorganisationen ungehindert arbeiten können um Nahrungsmittel, medizinische Versorgung und andere notwendige Dienstleistungen bereitzustellen, die von Spendengeldern und freiwilligen Helfern gefördert werden;

2. *Verwendet,* um eine bessere Zugänglichkeit der zivilen Bevölkerung zu humanitärer Hilfe gefördert wird durch freiwillige Helfer:

a. Verwendet, um Kindern und Jugendlichen zu helfen die humanitäre Hilfe

benötigen:

i. man die Betroffenen mit Nahrungsmitteln und medizinischem

Personal versorgt (z.B. Malteser, Ärzte ohne Grenzen, usw.);

ii. spezielle Hilfsorganisationen, wie z.B. UNICEF, Rotes Kreuz, für

Kinder und Jugendliche, die das Hungern und das Leiden der

physischen und psychischen Verletzungen bekämpft.